

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Daran kommt keiner vorbei



Horseman-System- und Laufbodenkameras sind schnörkellos auf Gebrauchstüchtigkeit ausgelegt. Hierzu bedarf es höchster Qualität und Präzision. Vereint mit hervorragenden Schneider-Objektiven sind sie Garanten für beste Bilderergebnisse.

Dennoch sind diese 4 x 5"- und 6 x 9"-Kameras mit viel nützlichem Zubehör ausstattbar. Und mit der Kosteneinsparung liesse sich beispielsweise ein Schneider Objektiv zulegen.

Horseman-Kameras sind echte Arbeitstiere für den realen Alltagsgebrauch.



Super Weitwinkel Kamera SW 612



Bron + Co
Spalentorweg 15
4051 Basel
Tel. 061/ 261 32 55
Fax 061/ 261 34 42



Der Fotomarkt im 1. Halbjahr 1996

Der **Filmmarkt** in der Europäischen Union ist im ersten Halbjahr 1996 um 5% rückläufig gewesen bzgl. der Menge und 3% im Wert. Diese Entwicklung ist in allen europäischen Ländern zu beobachten, ausser in Grossbritannien, wo wir seit Jahren ein signifikantes Wachstum von 7% in Menge und 5% im Wert finden. Dem gegenüber sind die anderen europäischen Länder sowohl mengen- als auch wertmässig rückläufig. Auch der 35 mm- Farbnegativfilm zeigt einen Marktrückgang von 5% (Basis: Menge). Auch diese ist eine Entwicklung, die wir, ausser in Deutschland, Italien und Grossbritannien (+ 6%), in allen übrigen Ländern in gleicher Weise vorfinden. Im Gegensatz zu der allgemeinen Entwicklung im Filmgeschäft ist das Marktwachstum bei Einfilmmarkern mit 12% Zuwachs als sehr positiv zu betrachten. In Frankreich wird ein Anstieg von 20% verzeichnet. Dies ist umso bemerkenswerter, als Frankreich schon in der Vergangenheit einen hohen Anteil am gesamten westeuropäischen Absatz gehabt hat und im ersten Halbjahr 1996 66% des beobachteten Volumens darstellte.

APS kann derzeit noch keinen signifikanten Marktanteil im Filmgeschäft erreichen, dies ist bedingt durch die kurze Zeit der Markteinführung und die derzeit noch niedrige Penetration von APS Kameras bei den Konsumenten.

Bei den Kleinbild-Farbnegativfilmen ist eine klare Tendenz zum 200 und 400 ASA Film festzustellen. Ausserordentlich gross ist das Wachstum beim 24 Aufnahme Film, so dass mittlerweile der 100 ASA Film weniger als 50% am gesamten Filmmengenvolumen ausmacht. Sicherlich ist dieses starke Anwachsen – insbesondere der 200 ASA Filme – durch eine drastische Preissenkung zu erklären.

Der westeuropäische **Kameramarkt** ist im ersten Halbjahr 1996 mengenmässig stabil und wertmässig nur um 3% rückläufig. Dennoch können wir sehr unterschiedliche Entwicklungen in diesen westeuropäischen Ländern beobachten. Grossbritannien zeigt wiederum ein starkes Wachstum, 8% Menge und 4% im Wert, mit einer hohen Nachfrage nach 35mm Zoomkameras, die ein Wachstum von 14% Menge und 7% Wert realisieren können. Demgegenüber zeigen andere Länder, wie Frankreich und Deutschland, signifikante, rückläufige Volumen im Bereich der Sucherkameras. Dies gilt sowohl für Nichtautofokus- / Autofokus-Kameras und sogar im Zoomkameramarkt ist ein Rückgang im Wert nachzuziehen. Demgegenüber wiederum können wir in Spanien einen Anstieg der Zoomkameras nach wie vor feststellen, was darauf zurückzuführen ist, dass bisher in Spanien der Anteil der Zoomkameras gegenüber den anderen europäischen Ländern relativ gering

war. Auch in Italien ist die Situation sehr ähnlich zu der in Spanien. Kumulativ kann APS einen Marktanteil von 4% an Sucherkameras erreichen. Wir müssen bei diesem Vergleich jedoch berücksichtigen, dass die Zeit der Markteinführung sehr kurz war, und der Vergleich daher die Marktsituation nicht korrekt widerspiegelt. Im Bereich APS Sucherkameras ist die Nachfrage nach Standardautofokus vergleichbar mit der nach Zoomkameras oder Nichtautofokus. Somit teilt sich der Markt derzeit in etwa drei gleiche Anteile.

Fotomarkt Schweiz

Die allgemeine Wirtschaftslage in der Schweiz ist nach wie vor betrüblich. Die Sicherheit der Arbeitsplätze und des derzeitigen Sozialsystems stehen immer wieder zur Diskussion. Die pessimistische Stimmung der Konsumenten hält an und führt in vielen Bereichen trotz sinkender Preise zur Kaufzurückhaltung.

Im Jahr 1995 lag das Marktvolumen von Fotokameras bei 143 Mio Fr. Dies entspricht einem Rückgang von 40 Mio. Franken gegenüber den Jahren 1989 bis 1991. Durch die zunehmenden Verkaufsanteile der Zoomkameras und dem damit verbundenen Upgrading der Kompaktkamerapreise konnten noch grössere Umsatzeinbussen verhindert werden.

Promotionen der Grossverteiler mit zum Teil tiefpreisigen Kameras haben den Markt 1995 jedoch zumindest stückzahlmässig belebt. Auch das erste Halbjahr 96 verbuchte gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 4% in Menge. Die Umsätze reduzierten sich dabei um 3%. Vor allem im Segment der hochpreisigen Kompaktkameras über 500 Franken wurden ein Drittel weniger Kameras verkauft.

Das APS System verfügte Mitte 1996 bereits über einen Marktanteil von 11% aller verkauften Kameras. Im zweiten Halbjahr werden zunehmend APS Kameras auch in höheren Preislagen und im Reflexbereich angeboten. Deshalb ist es möglich, dass der Kompaktkameramarkt bis Ende Jahr sogar ein leichtes Umsatzplus erreichen könnte. Der Kompaktkameramarkt wird mit zirka 300'000 Stück wahrscheinlich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr abschliessen.

Der APS Verkaufsanteil dürfte per Ende Jahr auf 15 bis 20% aller verkauften Kameras geschätzt werden. Zur Zeit führt Kodak das Feld der Kamerahersteller mit einem Marktanteil von gut 40% an.

Die Verkaufszahlen von Spiegelreflexkameras werden sich mit gegen 50'000 Stück auch auf Vorjahresniveau bewegen. Der Umsatztrend bei Spiegelreflex zeigt im ersten Halbjahr -9%, und damit wird wohl auch per Ende 1996 mit einem negativen Ergebnis zu rechnen sein.

Quelle: GfK/IHA